

## St. Ulrich Dürnseiboldsdorf



### Die Kirche von Dürnseiboldsdorf

Die Filiale Dürnseiboldsdorf gehört seit 1941 zur Pfarrei Mauern. In der Diözesanbeschreibung von 1315 ist die Kirche als Filiale von Gammelsdorf genannt. Probst Konrad I. welcher von 1191 bis 1221 das Kastulusstift in Moosburg regierte, hat die Kirche dem Stifte Moosburg geschenkt. Im Jahre 1803 wurde der ganze Besitz des Stiftes vom Staat eingezogen. Aus diesem Grund hat heute noch der Staat die Baulast der Kirche zu tragen. Die Kirche stammt in ihrer östlichen Hälfte aus dem 15. Jahrhundert, in der westlichen aus dem Jahre 1862. Die Kirche war 1749 baufällig und das Kastulusstift wollte sie abrechen lassen, auch der Pfarrer von Priel war damit einverstanden, nur die Ortsgemeinde hat sich dagegen gewehrt. Das Stift musste die Kirche wieder herstellen lassen. Der Hochaltar ist eine Stiftung des 1861 verstorbenen Hilfspriesters Josef Reindl aus München. Er ist in der Form eines Flügelaltars gefertigt und wurde 1863 aufgestellt.

(Quelle: Prälat Dr. Michael Hartig und Dorfgeschichte von Mauern von Franz Hagl)